

German
Wedding Ceremony
63-1201X

Hochzeits-Zeremonien

Shreveport, Louisiana, USA
December 1, 1963



www.messagehub.info

William Marrion Branham

„...in den Tagen der Stimme..." Offenbarung 10,7

Einleitung

Der bemerkenswerte Dienst von William Branham war die Antwort des Heiligen Geistes auf die Weissagungen der Schrift in Maleachi 3,23-24, Lukas 17,30 und Offenbarung 10,7. Viele andere biblische Prophezeiungen wurden in diesem weltweiten Dienst erfüllt und das Wirken Gottes durch Seinen Geist in dieser Endzeit fortgeführt. Von diesem Dienst wurde in der Schrift gesprochen, um Sein Volk für das zweite Kommen von Jesus Christus vorzubereiten.

Wir beten, dass das gedruckte Wort in Ihr Herz geschrieben wird, wenn Sie im Gebet diese Botschaft lesen.

Bei den Übersetzungen wurde genau darauf geachtet, möglichst wortgetreu zu bleiben. Dennoch wird die englische Audio-Aufnahme immer die genaueste Version der jeweiligen Predigt sein.

Über 1100 Predigten von William Branham, welche von den Tonbändern abgenommen wurden, sind auf zum Herunterladen und Ausdrucken frei erhältlich.

Diese Arbeit darf kopiert und verbreitet werden, sofern sie vollständig kopiert wird, keine Änderungen vorgenommen werden und kostenlos weiter gegeben würden.

Hochzeits-Zeremonien

1 [Eine Hochzeitszeremonie von Bruder William Marrion Branham, gehalten im Life-Tabernakel in Shreveport, Louisiana, Sonntag morgens um

8:00 Uhr am 1. Dezember 1963. Der Klavierspieler spielt verschiedene Hochzeitslieder und den Braut-Chorus. Dann kommt der Prediger, der Bräutigam und sein Gefolge zum Altar. Danach kommt das Gefolge der Braut zum Altar, gefolgt von der Braut. - Verf.]

Wen soll ich fragen wegen dieser Frau, damit sie die Frau von diesem Mann sein kann?

[Der Vater der Braut antwortet: „Uns.“ - Verf.]

Geliebte, wir sind hier versammelt vor dem Angesicht Gottes und im Angesicht dieser Gesellschaft, um diesen Mann und diese Frau im heiligen Ehestand miteinander zu verbinden, wie es von Paulus befohlen wurde, dass es ehrenhaft sein soll unter allen Menschen. Deshalb soll es von niemandem vorschnell, oder leichtfertig eingegangen werden, sondern ehrfürchtig, taktvoll, ernsthaft und in der Furcht Gottes.

2 Diese zwei anwesenden Personen sind gekommen, um in diesen heiligen Ehestand vereinigt zu werden. Wenn irgend jemand hier ist, der einen gerechten Grund nennen kann, warum sie nicht rechtmäßig in diesen heiligen Stand vereinigt werden sollen, dann spreche er jetzt, oder er soll von jetzt an für immer still sein.

Ich verlange von euch und lege euch beiden ans Herz, wie ihr euch ganz gewiß am Tage des Gerichts verantworten müßt, wenn dort die Gedanken von allen Herzen offenbar werden, wenn da einer von euch beiden hier ist, der irgendein Hindernis weiß, warum ihr nicht rechtmäßig vereinigt werden sollt in diesen heiligen Stand, so bekennet es jetzt, weil ihr euch dessen bewußt sein müßt, dass jedes Ehepaar, welches anders zusammengefügt wurde, als Gottes Wort es erlaubt, ihre Heirat nicht rechtmäßig ist.

3 Im Glauben, dass ihr diese ernste Verpflichtung betrachtet habt, die ihr im Begriff seid auf euch zu nehmen und dass ihr euch vorbereitet habt sie so ein zugehen, ehrfürchtig, taktvoll, ernsthaft und in der Furcht Gottes, werde ich euch jetzt das Ehegelöbnis vorlesen. Ihr werdet dasselbe bezeugen, während ihr eure rechten Hände miteinander verbindet.

[Der Bräutigam und die Braut geben sich ihre Hände.]

Willst du diese Frau zu deiner rechtmäßigen, ehelichen Frau nehmen, um mit ihr in diesem heiligen Stand der Ehe zusammen zuleben? Versprichst du ihr sie zu lieben und zu ehren und für sie zu sorgen und ihr

in Krankheit und Gesundheit beizustehen, in Reichtum und in Armut und wirst alle anderen aufgeben, solange ihr lebt?

[Der Bräutigam antwortet: „Ich will.“ - Verf.]

Willst du diesen Mann als deinen rechtmäßigen, ehelichen Mann nehmen, um mit ihm in diesem heiligen Stand der Ehe zusammen zuleben? Versprichst du ihn zu lieben, zu ehren und für ihn zu sorgen und ihm in Krankheit wie in Gesundheit beizustehen, in Reichtum und in Armut und nur ihm anzuhängen solange ihr beide lebt?

[Die Braut antwortet: „Ich will.“ - Verf.]

Ich fordere ein Zeichen. [Zwei Ringe liegen auf der Bibel des Predigers, dann werden sie dem Bräutigam gegeben für die Braut, dann der Braut für den Bräutigam. - Verf.] Möchtet ihr euch bitte wieder die Hände reichen und für den Bund nach vorne kommen.

Laßt uns unsere Häupter beugen.

4 Himmlischer Vater, wir sind uns dieser Handlung bewußt die wir vollziehen und wissen, dass DU das erste Paar welches auf der Erde war verheiratet hast. DU hattest unseren Väter und unsere Mutter verheiratet, Adam und Eva und ihnen geboten in die Welt hinzugehen und fruchtbar zu sein und sich zu vermehren. Bis zu diesem Tag HERR, kommen dieser junge Mann und diese junge Frau jetzt um durch die Tilgenden Deines Wortes und Deiner Verheißung vereinigt zu werden, so wie sie sich auf ihrer Lebensreise einander erwählt haben umeiner des anderen Lebensgefährte zu sein.

Ich erbitte Deine Segnungen über sie. Allmächtiger Gott. Setze sie zu einem Beispiel an diesen Tagen wo man so rücksichtslos lebt, dass ein Mann und eine Frau treu leben können und tugendhaft im Angesicht der Welt und vor Gott. Mache sie fruchtbar HERR, mögen sie DIR immer dienen. Mögest DU zu allen Zeiten der unsichtbare Gast in ihrem Zuhause sein. Wie DU Isaak und Rebekka gesegnet hast und sie zusammen so glücklich gelebt haben in ihrem Leben bete ich, dass DU genauso diesen jungen Mann und diese junge Frau segnest. Vater, ich bete. dass DU mich erhörst HERR.

5 Und jetzt durch die Kraft meiner Berufung ein Diener Gottes zu sein, mir durch den Allmächtigen Gott übergeben und durch einen Engel bezeugt, verkündige ich diesen Mann und diese Frau als Ehemann und Ehefrau in dem Namen von JESUS CHRISTUS. Amen.

Gott segne euch. Ihr seid verheiratet. [Das Ehepaar küßt sich und dreht sich dann zur Versammlung um. Der Klavierspieler beginnt den Hochzeitsmarsch zu spielen. - Verf.] Was immer Gott vereinigt hat, das soll kein Mensch scheiden. [Der Bräutigam, die Braut und das

Gefolgegehen. - Verf.]

6 Die Lieblichkeit der Ehe! Ein Mann und eine Frau sind vereinigt worden, um der Reise des Lebens in ihren Höhen und Tiefen zu begegnen. Vater und Mutter zu beiden Seiten mussten Sohn und Tochter abgeben. Das ist dasselbe was euer Vater und Mutter eines Tages getan haben. Ich bete, dass Gott euch stärkt. Wir erkennen, dass dieses ein Teil eurer Pflicht im Leben ist, wie es auch für euch gewesen ist, um eure Frau zu bekommen oder euren Ehemann, wie euer Vater und eure Mutter dasselbe taten.

Während ich diese zwei so hinausgehen sehe, welche kamen unvereinigt zu werden, erhalte ich immer ein Bild von dem Kommen von CHRISTUS für Seine Braut. Ich vertraue, dass wir alle an jenem Tag ein Teil in dieser Braut sein werden. Er wird auch kommen. Das wird der glücklichste Augenblick in einem christlichen Leben sein, wenn wir mit CHRISTUS vereint werden um eins zu sein.

7 Der HERR segne euch. Laßt uns aufstehen. Himmlischer Vater, wie unsere Augen heute morgen auf eine Trauung gerichtet wurden, so denken wir an jenen herrlichen Morgen, wenn JESUS kommen wird und da eine andere Hochzeit sein wird. Wenn die Erlösten von allen Zeitaltern die durch das Blut des Lammes erlöst wurden, auch Teil haben von Seinem Leben werden, dem ewigen Leben, dann werden wir einen Leib haben wie Sein verherrlichter Leib in welchem ER jetzt lebt. Wir haben Sehnsucht nach der Stunde. Während wir heute morgen diesen Raum verlassen, möge es frisch auf unseren Herzen und in unserem Leben sein, dass wir für diese große Hochzeit geweiht sind, zu der wir eines Tages gehen. Im Namen JESUS beten wir. Amen.